



---

## Sachstand

---

### Daten zu notleidenden Krediten in der Eurozone

---

## Daten zu notleidenden Krediten in der Eurozone

Aktenzeichen: WD 4 - 3000 – 127/18

Abschluss der Arbeit: 28. August 2018

Fachbereich: WD 4: Haushalt und Finanzen

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzugeben und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

## Inhaltsverzeichnis

1.	<b>Umfang der notleidenden Kredite der Banken in der Eurozone</b>	<b>4</b>
2.	<b>Differenzierung der Daten</b>	<b>5</b>

## 1. Umfang der notleidenden Kredite der Banken in der Eurozone

Country	Non-performing loans (in Mrd. EUR)	Non-performing loans ratio (%)	Coverage ratio of Non-performing loans (%)
Austria	16,1	3,4	52,3
Belgium	17,5	2,4	45,6
Cyprus	16,3	38,9	46,1
Estonia	0,4	1,9	22,4
Finland	1,7	1,3	29,2
France	121,6	3,2	50,3
Germany	47,6	1,7	40,3
Greece	98,7	45,3	49,7
Ireland	16,5	8,2	31,3
Italy	179,6	10,8	55,4
Latvia	0,5	4,0	36,1
Lithuania	0,6	3,0	25,8
Luxembourg	1,2	0,8	41,4
Malta	0,5	3,5	29,8
Netherlands	39,4	2,2	27,5
Portugal	31,8	13,6	51,2
Slovakia	1,2	3,3	43,9
Slovenia	1,6	9,3	59,6
Spain	103,0	4,5	44,8

Die jeweiligen Gesamtvolumina notleidender Kredite (Spalte 2) sowie die Brutto-NPL-Quoten (Spalte 3) in den einzelnen Staaten des Euroraums sind obenstehender Tabelle zu entnehmen.<sup>1</sup> Außerdem ist der durchschnittliche Stand der Risikovorsorge (Wertberichtigungen bzw. Rückstellungen) in den einzelnen Ländern des Euroraums in Spalte 4 der Tabelle wiedergegeben.

## 2. Differenzierung der Daten

Die regulären Erhebungen der EBA im Rahmen des europäisch harmonisierten bankaufsichtlichen Meldewesens unterscheiden bei Krediten an den Privatsektor zwischen Krediten an Haushalte und an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften. Diese Unterscheidung lässt sich auch bei Krediten vornehmen, die als notleidend klassifiziert sind. Eine weitere Unterscheidung im Bereich der Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften nach kreditnehmerbezogenen Merkmalen ist hinsichtlich der Unternehmensgröße möglich („kleine und mittlere Unternehmen“). Des Weiteren kann der Anteil an notleidenden Unternehmenskrediten betrachtet werden, der durch Gewerbeimmobilien besichert ist.

Spezielle Unternehmenskredite, wie z. B.

- Leveraged bzw. Senior Loans, die von Banken an Unternehmen aus dem Non-Investment-Grade-Bereich vergeben werden, oder
- „Zombie-Kredite“, also Kredite an faktisch insolvente Schuldner, bei denen die Bereinigung der Kredite von den Banken immer wieder hinausgeschoben wird, können aus den gemeldeten Daten nicht identifiziert werden.

\*\*\*\*

---

<sup>1</sup> European Banking Authority (EBA), Risk Dashboard Data as of Q1 2018, S. 30, Link: <http://www.eba.europa.eu/documents/10180/2282718/Risk+Dashboard+-+data+as+of+Q1+2018.pdf/9bfd1b34-eff1-4dd1-9832-97208ceecaea>.